

Dirik Schilgen JazzGrooves: „Plenty of...“ Presse-Stimmen:

„Die sechs grooven sich mit zehn Eigenkompositionen frisch und inspiriert durch Brasilien, wo die Musik den Puls der Menschen steuert. ... Anstatt einem platten Bossa-Samba-Klischee anheimzufallen, formulieren die Musiker die ohrwurm-tauglichen Melodien unaufgeregt, detailgetreu und höchst virtuos aus.“ Jazzthing 04/2010

„Mit der vorliegenden CD „Plenty of...“ setzt Schilgen sein Konzept einer Jazzmelange aus unterschiedlichen Stilrichtungen nahtlos fort Damit diese Musik auch ihre ganze Dynamik entfalten kann, bedarf es der außergewöhnlich guten Musiker, die Dirik Schilgen in seiner Band hat.“ (Andreas Geyer/jazzpodium 04/2010)

„Um vital swingenden Jazz in bester Hardbop-Tradition, aber aktualisiert mit zeitgemäßen Freiheiten zu erleben, muss man nicht in die Ferne schweifen. Der Heidelberger Schlagzeuger Dirik Schilgen bietet dies mit seiner neuen CD „Plenty of...“ (Georg Spindler/Mannheimer Morgen 04/2010)

"Ein gelungenes Album, welches schon mal auf den Sommer einstimmt." (www.jazzdrummerworld.com / 03/2010)

„(...)Schlagzeuger und Komponist Schilgen bleibt seinem Konzept treu und lässt es auch hier wieder ordentlich knacken. Es groovt aus allen Ritzen dieser rhythmusgeladenen Scheibe. Mal soulig, funky, mal brasilianisch, dann wieder Jazz pur. (...) Sax und Trompete tanzen auf dem flauschigen Teppich, den Bass und Klavier weben, ihren Salsa, Rock und Latinjazz. Fetziges Riffs wechseln mit schwebenden Lounge Rhythmen. Höchst abwechslungsreich und kraftvoll. (Concerto/Österreich 3/2010)

Der Titel sagt eigentlich schon genug – aber nichts über die Klasse, die einem hier von dem Heidelberger Schlagzeuger Dirik Schilgen in seinem Sextett präsentiert wird. Die samtig perlende Platte läuft vom ersten Augenblick an extrem rund, ist klar strukturiert, aber nie eindimensional. Eine seltene Erscheinung. (...) präsentieren leichten Lounge- bzw. Groove- und Latinjazz, der es aber unter der Oberfläche jederzeit in sich hat und dabei wie Öl hinuntergeht. Tipp! (drums & percussion 05/2010)

„Die zehn neuen Songs fühlen sich sehr leicht und extrem erfrischend an und können allesamt überzeugen.(...) Die Kompositionen und Arrangements sind sehr gut ausgewählt und überzeugen durch klare Melodien und fantastische Improvisationen.(...)Der Drummer Dirik Schilgen fällt mit seinen abwechslungsreichen Grooves auf, die manchmal „funky“ und unglaublich geschmackvoll sind. Das Zusammenspiel von Schlagzeug und Bass ist erstklassig und besitzt viele magische Momente.“ (Percussion Creativ / Offbeat Juni 2010)

"Das Sextett kann durchaus eingängige, ins Ohr und Bein gehende Tracks anbieten, erschöpft sich jedoch nicht in Hörerfreundlichkeit... und ein paar wirklich famose Arrangements im Gepäck". (meier 03/2010)

„Plenty of ...“ wartet, wie der CD-Titel schon andeutet, mit einer Fülle entspannter Lounge-Jazz-Arrangements auf, die sich von lateinamerikanischen Einflüssen und lockeren Funk-Grooves leiten lassen und geschickt der Gefahr ausweichen, eine wässrige Allerweltssuppe zu produzieren, die man in diesem Genre nur allzu oft vorgesetzt bekommt. Leichtfüßige Musik auf erhöhtem Niveau mit viel „G’spür“ und Intuition. (sound-image 04/2010)

Der Heidelberger Komponist / Schlagzeuger setzte 2005 mit seinem Debüt Album einen besonderen Bandsound. Diesen Weg ging er konsequent fort . Mit " Plenty of..." zeigt er seine Vielseitigkeit und Vielfarbigkeit mit neuen Kompositionen. (edelhagen 03/2010)